Liebe Familie, liebe Freunde, liebe Gemeinde,

heute stehen wir im kleinen Kreis zusammen, und doch fühlt es sich groß an.
Denn da vorne liegt ein kleines Wunder in unseren Armen:
Jonas Leon Fischer – unser kleiner Löwe.

Fünf Monate bist du alt, Jonas,
neugierig schaust du in die Welt,
aufmerksam verfolgst du Gesichter und Stimmen,
und jedes Mal, wenn du auf unsere Stimmen reagierst,
ahnen wir: In dir wächst ein Herz, das hören will – auf Menschen, und hoffentlich auch auf Gott.

Wir taufen dich heute, und wir tun es in der Gewissheit,
dass Gott schon längst seinen Blick auf dich gelegt hat.
Wir hören die Worte Jesu:
Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht!
In diesem Satz liegt kein Zwang, keine Anforderung, sondern ein offenes Tor,
eine Einladung, die durch die Zeiten trägt.
Heute machen wir dieses Tor weit auf – für dich, kleiner Löwe.

Deine Eltern wünschen sich, christliche Werte im Alltag zu leben:
Respekt, Barmherzigkeit, Hilfsbereitschaft, Hoffnung.
Und wir Großeltern, wir sprechen abends Gebete mit dir –
manchmal nur ein paar leise Worte, manchmal ein Dank, manchmal eine Bitte.
Es ist wie ein sanftes Lied, das dich begleitet.
So wie heute die Gitarre den Raum füllt,
so soll Gottes Melodie dein Leben füllen:
unaufdringlich, aber tragend.
Ein Akkord aus Geborgenheit, Liebe und Hoffnung.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

Schau, deine Tante hat deine Taufkerze gestaltet.
Sie ist mehr als Wachs und Licht –
sie ist ein Versprechen:
Wenn es dunkel ist, zündet jemand für dich ein Licht an.
Wenn du suchst, zeigt dir jemand den Weg.
Wenn du weinst, bleibt jemand an deiner Seite.
Und wenn du lachst, lachen wir mit dir.
Diese Kerze erinnert uns daran, dass Gottes Licht nicht flackert, weil der Wind weht,
sondern heller wird, wenn wir es miteinander schützen.

Wir sind dankbar, Jonas, unendlich dankbar.
Gerade in unsicheren Zeiten erfahren wir,
was Gottvertrauen bedeutet:
Nicht alle Fragen gelöst zu haben,
aber gehalten zu sein.
Nicht alle Wege zu kennen,
aber gemeinsam zu gehen.
Und du, kleiner Löwe, erinnerst uns daran,
wie stark Liebe sein kann, wenn sie sich in die Arme legt.

Als Familie sind wir nicht allein.
Unsere Gemeinde ist ein Netz – warm und tragfähig.
In den Krabbelgottesdiensten lernen die Kleinsten,
dass Kirche ein Zuhause sein kann.
Im Familienkreis der Pfarrei lernen wir Großen,
dass Glaube Alltag braucht und Hände, die mit anpacken.
Heute sagen wir als Gemeinde:
Wir tragen mit – im Gebet, in der Freundschaft, im Tun.

Jonas, ich wünsche dir ein Herz, das vertraut.
Ohren, die die Stimme der Liebe erkennen.
Augen, die das Gute sehen, auch wenn es klein ist.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

Mut, der wächst, wenn du stolperst.
Und Menschen, die bleiben, wenn es stürmt.

Und wir Großen?
Wir versprechen, dich nicht zu hindern,
sondern dir Raum zu geben.
Wir wollen euch, liebe Eltern, stärken,
euch zuhören, wenn ihr müde seid,
mit euch lachen, wenn euer Sohn die Welt entdeckt,
und mit euch beten, wenn Worte fehlen.

Lasst uns Gott bitten, dass dieses Kind geborgen bleibt,
in seiner Liebe wurzelt
und Hoffnung weiterträgt, wo sie gebraucht wird.

Und nun, in dieser Stunde der Freude,
beten wir gemeinsam das Gebet, das uns verbindet:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Gott segne dich, Jonas,
unser kleiner Löwe.

Diese Rede wurde mit kirchenreden.de erstellt.Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt aufkirchenreden.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de